

Österr. Auenstrategie 2020+ . Der Weg zur Umsetzung

PROGRAMM AUENDIALOGFORUM

Linz, DI 21. November 2017



Veranstaltungsort: Hotel Kolping, Gesellenhausstr.5, 4020 Linz, www.hotel-kolping.at, 070-661690-513

Information & Anmeldung: Christine Pühringer | **naturschutzbund** | Tel. 0 662-642909-15, christine.puehringer@naturschutzbund.at

09:30 *Come together mit Kaffee*

10.00 **Begrüßung**

Moderation Dipl. Geogr. Alexander Zinke

10.05 **Einführung in das Forum**

DI Gerhard Schwach, BMLFUW Naturschutz,
Mag. Margit Gross | naturschutzbund | NÖ

10.20 **Auendaten und deren Nutzbarkeit**

Die Verfügbarkeit aussagekräftiger Daten ist eine wichtige Grundlage für Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Auen.

- **Welche Daten (in welcher Form?) braucht es in der Praxis vor Ort?**

Dipl.-Natw. Rochus Schertler
Naturschutzsachverständiger BH Bregenz

- **Welche Daten gibt es? Bundesweit? In den Ländern? Wie sind sie verfügbar?**

DI Maria Stejskal-Tiefenbach
Umweltbundesamt

Diskussion

11.45 *Kaffeepause*

12.00 **Zusammenarbeit zum Schutz von Auen, wozu?**

Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen ist aufwändig. Trägt sie tatsächlich zu mehr Effizienz und Effektivität bei?

- **Erfahrungen und Vorteile eines integrierten Ansatzes am Beispiel von Projekten an der steirischen Mur.**

DI Heinz Peter Paar, Schutzwasserwirtschaft
Mag. Franz Walcher, Bezirksnaturschutzbeauftragter & BBL Obersteiermark West;
beide Land Steiermark

13.00 *Mittagsimbiss*

14:00 **Auenstrategie in der Nutzungspraxis**

Wie die Inanspruchnahme der zahlreichen Ökosystemleistungen, die naturnahe funktionsfähige Auen erbringen, naturverträglich gestaltet werden kann.

- **Vorschlag für ein Leitbild für ein integriertes Management von Auen**

Margit Gross | naturschutzbund | berichtet über Prozess und Ergebnisse des Projektmoduls.

Diskussion

15.00 **Auenstrategie in der Verwaltungspraxis**

Möglichkeiten zur Integration von Maßnahmen in laufende Aktivitäten und Abläufe.

Ergebnisse der Fachgespräche 2016 & 2017

- **Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel NÖ: Ergebnisse der Fachgespräche**

DI Bernd Winkler (Abt. Wasserwirtschaft) & Mag. Bernhard Frank (Abt. Naturschutz), beide Land Niederösterreich

- **Umsetzungsmöglichkeiten bundesweit: Erstellung der GERMs**

DI Drago Pleschko, BMLFUW
Abteilung Schutzwasserwirtschaft

Diskussion

16.30 **Resumee**

DI Gerhard Schwach, BMFLUW
Mag. Birgit Mair-Markart | naturschutzbund |

17:00 *Ende*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

